



Einführung PC-gestützter Prüfungen

Rahmenbedingungen und Erfahrungen

Thomas Fahlbusch – Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK Erfurt



Die IHK Erfurt in Zahlen

- 59.700 Mitgliedsunternehmen
- 3.400 Ausbildungsbetriebe
- 6.200 Neuverträge jährlich
- 16.000 Prüfungen jährlich, darunter
 - 7.500 Abschlussprüfungen
 - 5.300 Zwischenprüfungen



Entwicklungsgeschichte PC-Prüfungen in der IHK Erfurt

- 2003 Kontakte zu verschiedenen Anbietern
- 2004 Entscheidung für Anbieter L-Plus
Softwareschulung und Testprüfungen
- 2005 Einführung der ersten PC-Prüfung in der
Weiterbildung - Abschluss Baumaschinenführer
am 21.02.2005 mit einer Serverlösung für 21 TN

**Entscheidung:
PC-Prüfungen im Internet und für Sachkunde und
Mitwirkung Tests in Aus- und Weiterbildungsprüfungen**



- 2005
 - Entwicklung eines Assessment-Centers für Schüler
 - Allgemeine Kategorie
 - Vier spezielle Kategorien
 - Internetbasierte Lösung
 - ca. 1.300 Schüler pro Jahr
 - Standorte: IHK, Ausbildungs-Office, Schulen



- 2006
 - Sachkunde Bewachung seit 04.08.2006 ausschließlich PC-Prüfung
 - Bisher über 500 Prüfungsteilnehmer
 - Pool mit über 600 Prüfungsaufgaben
 - Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird permanent überwacht und ggf. angepasst

- AEVO-Prüfung am 10.10.2006 mit 14 Teilnehmern

- Zwischenprüfung Industriekaufmann am 27.09.06 mit 6 Teilnehmern

- Testprüfungen - Elektroberufe (Abschlussprüfung Teil 1) am 29.09.2006 mit 46 Teilnehmern



Rahmenbedingungen für PC-Prüfungen

1. Technik

- PC-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang
- Internet-Explorer
- DSL wünschenswert hohe Bandbreite
- Stabiler Internetzugang



Rahmenbedingungen für PC-Prüfungen

2. Personal

- Geschulter Administrator
 - Test für alle PC vor Prüfung, Startseite für Prüfungen einstellen, Teilnehmer freigeben, Ergebnisse drucken, Hotline
- Eingewiesene Aufsicht im Prüfungsraum ist
 - ...vertraut mit Windows, Internet und Prüfungssoftware
 - ...übernimmt Einweisung der Prüflinge
 - ...sichert Prüfungsaufsicht



Rahmenbedingungen für PC-Prüfungen

3. Prüfungsteilnehmer

- Einladung enthält ein Infoblatt zum Ablauf der PC-Prüfung (1 Seite)
 - Wie melde ich mich an?
 - Wie überprüfe ich meine persönlichen Daten?
 - Wie navigiere ich im Programm?
 - Wann beginnt und endet die Prüfung?
 - Was mache ich bei technischen Problemen?



Rahmenbedingungen für PC-Prüfungen

4. Prüfungsaufgaben

- Zentrale Erstellung vorteilhaft (Erstellungsgremium muss betreut werden)
- Auf PC-Prüfungen abgestimmte Fragestellungen
- Ideal: Aufgabenkatalog, aus dem der Prüfungssatz teilnehmerindividuell zusammengesetzt wird
- Prüfungsrahmen festlegen
- Regelmäßige Überarbeitung des Aufgabenkataloges
- Permanente Überprüfung Schwierigkeitsgrad



Prüfungsablauf

Tage/Wochen vorher

- Bereitstellung der Prüfungsaufgaben
 - einmalig; durch Erstellungseinrichtung; ggf. eigene Aufgaben
- PC-Kabinett anmieten
- Teilnehmer einladen
 - Infoblatt zu PC-Prüfungen zusenden
- Teilnehmer in System einstellen (hochladen)
- Generaltest



Prüfungsablauf

... am Prüfungstag

- Teilnehmer freischalten
- Teilnehmer einweisen
- Prüfungsdurchführung
- Bei programmierten Aufgaben erfahren die Teilnehmer direkt nach der Prüfung ihr Ergebnis
- Bewertung der ungebundenen Aufgaben durch PA
- Ergebnisbescheide drucken



Vorteile der PC-Prüfungen

- Keine Kopier- und Druckkosten
- Keine zentralen Prüfungstermine notwendig; individueller Prüfungsbeginn möglich soweit Poollösung
- Reduzierter Auswertungsaufwand; bei programmierten Prüfungen keine Auswertung durch PA
- Nachvollziehbarkeit durch archivierte Prüfungsaufgaben
- Prüfung theoretisch an jedem Ort möglich
- Entschärfung der bundesweiten Geheimhaltungsrichtlinie
- Dezentrale Aufgabenerstellung durch Fachausschüsse möglich (Reduzierung Erstellungskosten)
- Reduzierung von Prüferentschädigungen
- Hohe Akzeptanz durch Prüflinge/Prüfer



Visionen und Ausblicke am Beispiel

- In den 60ern reagierten die Amerikaner mit einem neuen Rechnernetz auf immer bessere Waffensysteme der Sowjetunion.
- Mitte der 80er Jahre entsteht an kalifornischen Universitäten die Idee, das Netz auch zum direkten Datenaustausch für alle anderen Wissenschaftler zu nutzen.
- 1990 wird HTML, die einheitliche Computersprache für alle Dokumente im Netz, entwickelt.
- 1994 gelingt der Firma Netscape der Durchbruch. Computer aller Länder vereinigten sich zum World Wide Web.
- Ende 1994 sind drei Millionen Rechner mit 30 Millionen Teilnehmern an das Netz angeschlossen. 2005 waren es eine Milliarde Menschen.



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Fachtagung
INNOVATIV PRÜFEN AM PC



Aus- und Weiterbildung

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

24. November 2006

FL000-021-03

